

## Positive Auswirkungen

Nachdem die Maßnahmen abgeschlossen waren, vernässten sich auf natürliche Weise auch umliegende Waldgebiete über das Projektgebiet hinaus. Das zeigt, dass sich nicht nur der Wasserhaushalt des Neukollmer Moores wieder stabilisiert, sondern auch positive Ausdehnungseffekte spürbar werden. Der Lebensraum für moortypische Flora und Fauna wurde somit verbessert.



Torfmoos im Neukollmer Moor

Neben Arten wie Sumpfpfost ( *Rhododendron tomentosum* ), Glockenheide ( *Erica tetralix* ), Wollgras ( *Epiophorum sp.* ) und Sonnentau ( *Drosera sp.* ) sind als typische tierische Vertreter Kreuzotter ( *Vipera berus* ), Moorfrosch ( *Rana arvalis* ) und Hochmoor-Mosaikjungfer ( *Aeshna subarctica* ) zu nennen.

Mit der Anlage von Steinwällen wurden die Randbereiche des Moores für Reptilien attraktiver gestaltet und dienen ihnen als Sonnen-, aber auch als Überwinterungsplatz.



Sonnen- und Überwinterungsplatz für Reptilien

## Weitere Naturschutzprojekte im Forstbezirk Oberlausitz:



### Herausgeber:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Oberlausitz  
Paul-Neck-Straße 127, 02625 Bautzen  
Telefon: + 49 3591 216-0  
Telefax: + 49 3591 216-123  
E-Mail: [oberlausitz.poststelle@smekul.sachsen.de](mailto:oberlausitz.poststelle@smekul.sachsen.de)  
[www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)

Sachsenforst ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft.

Diese Veröffentlichung wird finanziert aus Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

### Redaktion:

Forstbezirk Oberlausitz  
**Gestaltung und Satz:**  
Initial Werbung & Verlag

### Fotos:

S. 2, 3: Frank Hübner (†), in: F. Hübner, T. Sobczyk, H. Rothmann & C. Zänker: Die Zeiðholzer Hochfläche aus morphologischer, geologischer, faunistisch-floristischer sowie kulturhistorischer und wirtschaftlicher Sicht. - Veröff. Mus. Westlausitz, Sonderheft 1999, 134 S., Kamenz;  
S. 4: Andreas Buder, Landschaftsbüro Buder GmbH;  
S. 1, 5: Christin Gädig

### Druck:

SAXOPRINT GmbH  
**Redaktionsschluss:**  
28. Oktober 2022

### Auflage:

600 Exemplare

### Bezug:

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

### Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.



[www.facebook.com/Sachsenforst](https://www.facebook.com/Sachsenforst)



[www.instagram.com/sachsen\\_\\_forst](https://www.instagram.com/sachsen__forst)

STAATSBETRIEB  
SACHSENFORST



## Revitalisierung Neukollmer Moor



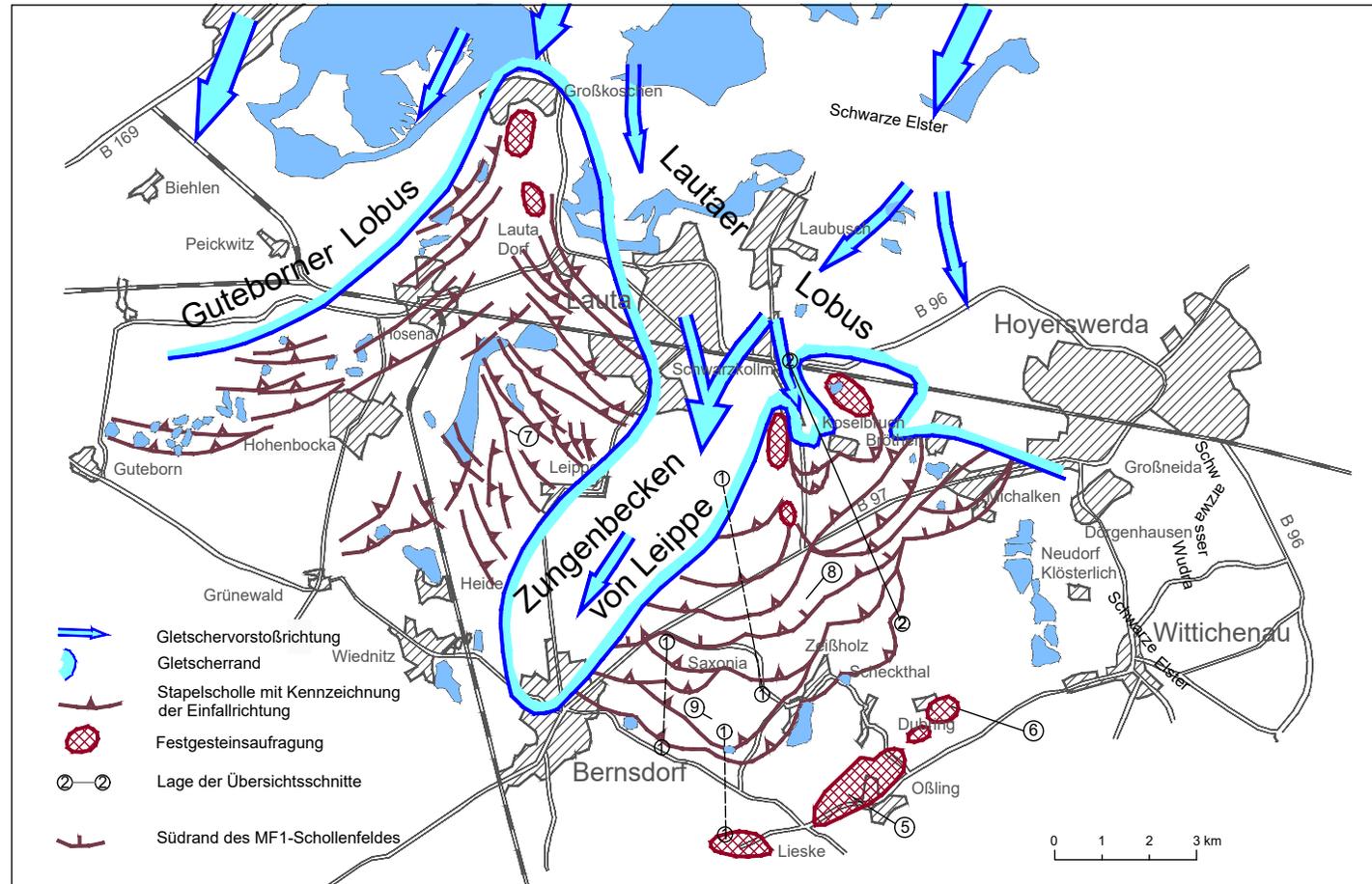
Sachsenforst

## Landschaftliche Besonderheiten

Das Neukollmer Moor befindet sich im Gebiet der Zeiðholzer Hochfläche. Dieses Gebiet kennzeichnen zahlreiche unterschiedliche Biotope auf kleinstem Raum: Neben nährstoffarmen sandigen Abschnitten stößt man auch auf feuchte Mineralböden. Der Grund dafür liegt in der Elstereiszeit vor ungefähr 400.000 Jahren. Zu dieser Zeit wurden verschiedene Sedimente am Ende eines Gletschers aufgestapelt (Stapelscholle) – genau dort, wo sich heute die Zeiðholzer Hochfläche befindet. Durch die unterschiedlich schnelle Verwitterung der Sedimente entstanden unter anderem wasserstauende Einsenkun-

gen im Gelände (Gieser – stammt vom sorbischen Wort Jesero = Sumpf, See), die grundlegende Voraussetzung dafür sind, dass sich Moore bilden können.

Das Neukollmer Moor befindet sich in solch einer 5,5 Hektar großen Geländesenke und wurde bislang durch Drainagegräben und die natürliche Vertiefungsrinne des Neukollmer Grabens entwässert. Weil dieses Kleinstmoor besonders schützenswerten Pflanzen und Tieren einen wichtigen Lebensraum bietet, gehört es seit 2002 zum Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH) Leipke-Torno und wurde 2020/2021 revitalisiert.



Aufstapelung der Endmoränen von Hohenbocka und Zeiðholz

## Revitalisierungsmaßnahmen

Um das Neukollmer Moor wiederzuvernässen, also zu revitalisieren, wurden folgende Maßnahmen veranlasst:

- Verschluss der Drainagegräben und der Entwässerungsrinne, um durchfließendes Wasser anzustauen und so kleinere Moorseen (Schlenken) zu schaffen
- Verbesserung des Wasserregimes im Neukollmer Graben durch die Anlage von Stützschnellen
- Abtragung von Bulten (bewachsene Bodenerhebung), um zusätzliche Besiedelungsflächen für Torfmoosarten zu schaffen
- teilweises Entfernen der Bäume, damit moortypische Pflanzen vom Licht profitieren und weniger Wasser aus dem Moor verdunstet
- regelmäßige Beseitigung von Neophyten wie Weymouth-Kiefer (*Pinus strobus*) und Roter Schlauchpflanze (*Sarracenia purpurea*)

Die Genehmigungs- und Ausführungsplanung zur Moorrevitalisierung erfolgte von einer Fachfirma.



Eingesetzte Technik der Firma Landschaftsbüro Buder GmbH